

Sinn und Zweck des Bausteins

Der Hauptprozess soll aus dem Subprozess beendet werden können. Hierfür wird im Subprozess entschieden (mittels XOR-Gateway), ob der Hauptprozess nach Beenden des Subprozesses, beendet wird oder weitergeführt werden soll (wiederum mittels XOR-Gateway).

Was benötige ich an Actionhandlern?

Im Subprozess werden am Entscheidungspunkt zwei Handler benötigt:

1. Auf Node-Enter wird mit dem [ProcessVariableSetter](#) eine Prozessvariable gesetzt. Dies ist für beide Entscheidungen notwendig.

Handlerklasse:

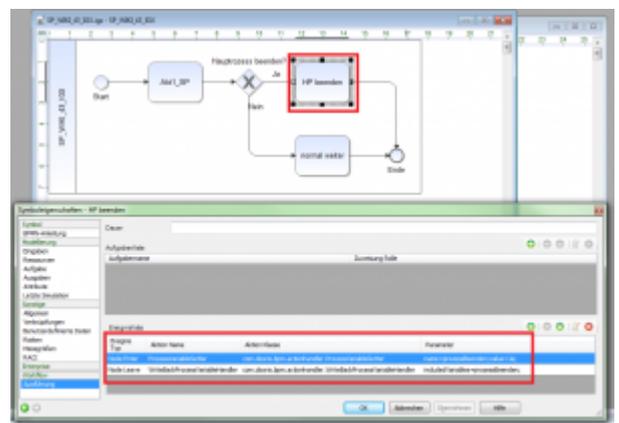
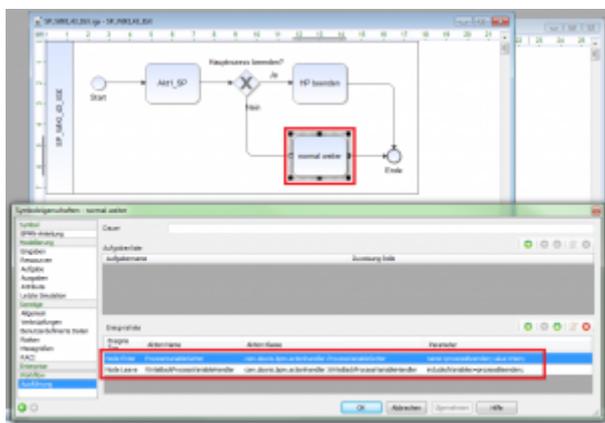
```
com.dooris.bpm.actionhandler.ProcessVariableSetter
```

Parameter zum Fortführen des Prozesses:

```
name=prozessBeenden;value=Ja;
```

Parameter zum Beenden des Prozesses:

```
name=prozessBeenden;value=Nein;
```



2. Auf Node-Leave wird die gesetzte Variable mit dem [WriteBackProcessVariableHandler](#) an den

Hauptprozess übergeben.

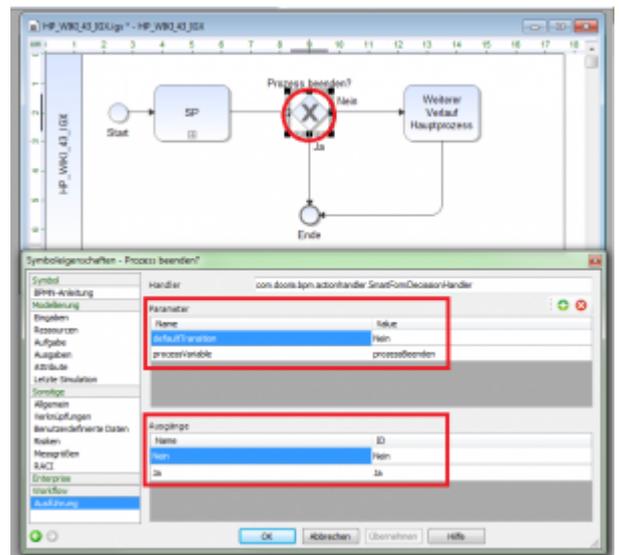
Handlerklasse:

```
com.dooris.bpm.actionhandler.WriteBackProcessVariableHandler
```

Parameter:

```
includedVariables=prozessBeenden;
```

Im Hauptprozess wird, unmittelbar auf den Subprozess folgend, eine XOR-Entscheidung benötigt, um die vom Subprozess übergebene Variable zu übernehmen. Abhängig vom Wert der Variable wird hier nun entschieden, ob der Prozess beendet oder weitergeführt wird. Um die im Subprozess gesetzte Prozessvariable auszuwerten, wird der [SmartFormDecissionHandler](#) im XOR verwendet. Dabei wird der vom Subprozess gesetzte Wert in der Variable „prozessBeenden“ vom XOR im Hauptprozess überprüft. Dieser leitet den Prozess, abhängig vom gesetzten Wert, in die entsprechende Richtung weiter.



Mit einem Doppelklick auf das XOR-Symbol öffnet sich das Fenster der Symboleigenschaften. Unter dem Menüpunkt „Ausführung“ kann ein Handler hinzugefügt werden. Im Feld Handler wird die Handlerklasse geschrieben.

```
com.dooris.bpm.actionhandler.SmartFormDecissionHandler
```

Um die Variablen nun aus dem Subprozess zu übernehmen, müssen folgende Attribute hinzugefügt werden:

Parameter

Name	Value
defaultTransition	Nein
processVariable	prozessBeenden

Die Funktion der „defaultTransition“ ist optional. Damit wird die Richtung des weiteren Prozessverlaufs bestimmt, falls manuell keine Entscheidung getroffen wurde.

Nun müssen noch die Ausgänge hinzugefügt und diesen die entsprechenden ID´s zugewiesen werden. Die ID´s beziehen sich hierbei auf die im Subprozess zugewiesenen Werte (siehe oben).

Ausgänge

Name	ID
Nein	Nein
Ja	Ja

Daraufhin kann der Prozess deployet und gestartet werden.

iGrafX Prozesse: (siehe Zip-Files)

Hauptprozess: [hp_wiki_43_igx.zip](#)

Subprozess: [sp_wiki_43_igx.zip](#)

From:

<https://wiki.tim-solutions.de/> - **TIM Wiki** / [NEW TIM 6 Documentation](#)

Permanent link:

https://wiki.tim-solutions.de/doku.php?id=software:tim:bausteine:subprocess_ends_main_process_igrafx&rev=1389624862

Last update: **2021/07/01 09:58**

